
P R O T O K O L L
über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppen-
burg am Donnerstag, dem 26.11.2015, 16:00 Uhr, im Sitzungssaal 1
des Kreishauses in Cloppenburg

Anwesend

Vorsitzende/r

1. Kreistagsabgeordneter Reinhard Lanfer

Mitglieder

2. Kreistagsabgeordneter Wilhelm Bohnstengel
3. Kreistagsabgeordneter Richard Cloppenburg
4. Kreistagsabgeordnete Marianne Fugel
5. Kreistagsabgeordneter Hans Götting
6. Kreistagsabgeordneter Torben Haak
7. Kreistagsabgeordnete Dr. Irmtraud Kannen
8. Kreistagsabgeordneter Johann Meyer
9. Kreistagsabgeordneter Bernhard Möller
10. Kreistagsabgeordneter Stefan Riesenbeck
11. Kreistagsabgeordneter Stefan Schute
12. Kreistagsabgeordnete Julia Wienken
Vertretung für Herrn Georg Meyer

Grundmandat

13. Kreistagsabgeordneter Clemens Poppe

Zugewählte stimmberechtigte Mitglieder

14. Lehrervertreterin Allgemeinbildende Schulen Walburga Ilgner
15. Vertreter der Arbeitgeberverbände Detlef Irmer
Vertretung für Herrn Dr. Michael Hoffschroer
16. Lehrervertreterin Berufsbildende Schulen Petra Sachse

Verwaltung

17. Erster Kreisrat Ludger Frische
18. Kreisoberamtsrat Theodor Deeken
19. Pressesprecherin Sabine Uchtmann

Protokollführer/in

20. Kreisamtsrat Bernd Bahlmann

Es fehlte/n:

21. Elternvertreter der allgemeinbildenden Schulen Norbert Bruns
22. Vertreter der Arbeitnehmerverbände Heinrich Gärtner



- | | |
|--|---------------------|
| 23. Vertreter der Eltern der Berufsbildenden Schulen | Markus Niemöller |
| 24. Kreistagsabgeordneter | Bernhard Norenbrock |
| 25. Kreistagsabgeordnete | Ingrid Stärk |

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppenburg am 24.09.2015
4. Haushalt 2016 - Teilhaushalt Schul- und Kulturamt V-SCHUL/15/077
5. Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Erweiterung Grundschule Garrel im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 402 V-SCHUL/15/078
6. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Ausstattung eines Klassenraumes der Grundschule Lastrup mit einer Akustikdecke im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 431 V-SCHUL/15/079
7. Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Anlegung von 3 Kunstrasen-Kleinspielfeldern auf dem Schulhof der Oberschule Lastrup) - Maßnahme-Nummer: 441 V-SCHUL/15/080
8. Antrag des Landkreises Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Brandschutzdecke Ostflügel Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg) - Maßnahme-Nummer: 382 V-SCHUL/15/081
9. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Umbau/Ganztagsschulbaumaßnahmen Grundschule St. Andreas) - Maßnahme-Nummer: 408 V-SCHUL/15/082
10. Antrag der Gemeinde Saterland auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Ganztagsschulbaumaßnahmen Grundschule Sedelsberg) - Maßnahme-Nummer: 394 V-SCHUL/15/083
11. Antrag der Gemeinde Saterland auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Erneuerung Sanitäreinrichtungen und Realisierung der Barrierefreiheit zur Umsetzung der Inklusion in der Sporthalle Sedelsberg) - Maß-



nahme-Nummer: 395

- | | | |
|------|--|----------------|
| 12 . | Antrag der Gemeinde Saterland auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Ausstattung Behindertentoilette des Schulzentrums Saterland mit einem Wickeltisch im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 400 | V-SCHUL/15/085 |
| 13 . | Antrag des Landkreises Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Einbau Aufzugsanlage bei der Elisabethschule Friesoythe im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 406 | V-SCHUL/15/086 |
| 14 . | Mitteilungen | |
| 15 . | Einwohnerfragestunde | |

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende, Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion), eröffnete die Sitzung um 16.00 Uhr, und stellte die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellte die Tagesordnung wie vorstehend angegeben fest.

3. Genehmigung des Protokolls über die Sitzung des Schulausschusses des Landkreises Cloppenburg am 24.09.2015

Der Schulausschuss genehmigte das Protokoll über seine Sitzung am 24.09.2015 (bei 2 Enthaltungen wegen Nichtanwesenheit) einstimmig.

**4. Haushalt 2016 - Teilhaushalt Schul- und Kulturamt
Vorlage: V-SCHUL/15/077**

Kreisoberamtsrat Deeken stellte den Teilhaushalt Schulen 2016 in seinen Eckpunkten vor.

Im Bereich der baulichen Investitionen sei für das Haushaltsjahr 2016 eine Maßnahme vorgesehen. Bei der Soeste-Schule Barßel, Außenstelle Elisabethfehn, solle ein Geräteschuppen gebaut werden (30.000,00 Euro). Sämtliche weitere Maßnahmen fielen in die Bereiche Sanierungen/Umbauten. Die diesbezüglichen Kosten seien im Ergebnis-Haushalt abgebildet.

Insgesamt sei im Haushalt 2016 für bauliche Unterhaltungsmaßnahmen ein Ausgabebetrag von 5.513.100,00 Euro veranschlagt. Zuzüglich der 30.000,00 Euro für den Bau des Geräte-

schuppens bei der Soeste-Schule Barßel, Außenstelle Elisabethfehn, seien im Haushalt 2016 für die in Kreisträgerschaft stehenden Schulen Ausgaben in Höhe von 5.543.100,00 Euro veranschlagt worden. Gegenüber dem Haushaltsjahr stelle dies eine Reduzierung der Ausgaben um 3.211.000,00 Euro, was einem Wert von 36,70 Prozent entspreche, dar.

Weiter führte Oberamtsrat Deeken aus, dass im Bereich der Lehr- und Lernmittel im Haushalt 2016 für die Förderschulen, die Gymnasien und die Berufsbildenden Schulen Ausgaben in Höhe von 1.953.800,00 Euro veranschlagt worden seien.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) erklärte, dass für die gemeinsame Mensa des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg und der Berufsbildenden Schulen am Museumsdorf Cloppenburg in der Vergangenheit eine Summe von 45.000,00 Euro veranschlagt gewesen sei. Im Haushaltsentwurf 2016 sei insoweit kein Betrag veranschlagt. Die Mensa, für die viel Geld ausgegeben worden sei, sei ein gelungenes Objekt. Allerdings fehle es an einem passenden Betreiber. Es gebe einen geeigneten Betreiber, der die Mensa aber ohne eigene Ausgabekräfte betreiben wolle.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass seinerzeit der Betrag von 45.000,00 Euro in den Haushalt eingestellt worden sei, da der ursprünglich vorgesehene Pächter die Mensa nicht mehr habe pachten wollen und die Verwaltung sich für den Fall, dass die Mensa mit eigenem Personal hätte betrieben werden müssen, habe absichern müssen. Die Angebote des jetzigen Pächters würden von den Schülerinnen/Schülern gut angenommen. Da das Clemens-August-Gymnasium zwischenzeitlich den Wunsch nach der Ausgabe eines „richtigen Mittagessens“ geäußert und einen Anbieter vorgeschlagen habe, seien mit diesem Anbieter, bei dem es sich um eine Krankenhausküche aus der näheren Umgebung handele, Gespräche geführt worden. Dabei habe sich heraus gestellt, dass der Landkreis die Ausgabekräfte einstellen/bezahlen müsse. Erste Ermittlungen hätten ergeben, dass sich die Kosten hierfür auf jährlich zwischen 40.000,00 Euro und 60.000,00 Euro belaufen würden. Demnächst solle auf Ebene der Leitenden Bürobeamten nachgefragt werden, wie andere Landkreise verfahren würden.

Erster Kreisrat Frische führte ergänzend aus, dass die Mensa beim Clemens-August-Gymnasium nicht für sich alleine betrachtet werden könne. Aus Gründen der Gleichbehandlung müsse für sämtliche Mensen der in Kreisträgerschaft stehenden Schulen eine politische Grundsatzentscheidung herbeigeführt werden. Bei einem Kostenvolumen von 40.000,00 Euro bis 60.000,00 Euro müsse es zudem eine Ausschreibung geben. Es sei ein Gespräch mit der Leitung des Clemens-August-Gymnasiums geplant, in dem der Bedarf für eine Mensa ermittelt werden solle. Aktuell stelle sich die Situation so dar, dass der Unterricht für die Schüler/innen der Klassen 5 bis 9 nach der sechsten Stunde ende und ein Mittagsangebot nicht erforderlich sei. Zu diskutieren sei zudem, inwieweit die älteren Schüler/innen der Klassen 10 bis 13 ein Mittagsangebot überhaupt annähmen. Der jetzige Mensabetreiber stelle die Grundversorgung sicher. Festgestellt worden sei zudem, dass die Schüler/innen der Berufsbildenden Schule am Museumsdorf, wo es einen eigenen Kiosk gebe, die Mensa kaum nutzen würden.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen erklärte, dass es die Mensa beim Clemens-August-Gymnasium eine „unendliche Geschichte“ sei. Das Essen aus einem Kiosk sei nicht im Sinne einer gesunden Ernährung. Gäbe es ein gutes Angebot würde ein solches auch angenommen werden. Es sei an der Zeit, einen Dreh an die ganze Sache zu kriegen. Es müsse ein Ziel beschlossen werden. Dabei sei zu beachten, dass die Mensa wie eine richtige Mensa künftig wohl nicht ohne eine Bezuschussung betrieben werden könne. Es müsse eine Position im Haushalt geben, damit Handlungsfähigkeit gewährleistet sei. Auf Nachfrage Dr. Kannens erklärte Kreisoberamtsrat Deeken, dass die vorbezeichneten 45.000,00 Euro nicht



übertragen worden und gegebenenfalls neu zu veranschlagen seien.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass die Verwaltung bis zur nächsten Sitzung des Schulausschusses eine Übersicht bezüglich des Betriebs der Mensen an Schulen in Kreisträgerschaft erstellen werde.

Kreistagsabgeordneter Riesenbeck (SPD-Fraktion) erklärte, dass eine Übersicht über den Betrieb der Mensen eine gute Beratungsgrundlage sein könne.

Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD-Fraktion) erklärte, dass es durchaus üblich sei, dass Kommunen in Schulmensen das Ausgabepersonal stellen würde, da ansonsten die Ausgabe preiswerten Essens nicht möglich sei.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion), erklärte, dass Kosten für das Ausgabepersonal von bis zu 60.000,00 Euro hoch erscheinen würden.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte dazu, dass es insoweit Umfragen bei umliegenden Kommunen gegeben habe. Dabei habe sich heraus gestellt, dass die Kosten teilweise noch höher lägen.

Erster Kreisrat Frische wies nochmals darauf hin, dass der Bedarf ein entscheidendes Kriterium für den Betrieb einer Mensa sei.

Kreistagsabgeordneter Bohnstengel (SPD-Fraktion) pflichtete dem bei. Es sei eine gründliche Bedarfsanalyse vorzunehmen.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen fragte nach, warum sich im Haushaltsentwurf 2016 kein Ansatz für die Schulsozialarbeit, deren Fortsetzung beschlossen worden sei, befände. Dazu erklärte Erster Kreisrat Frische, dass der Ansatz im ersten Haushaltsentwurf 2016 versehentlich nicht aufgenommen worden sei. Dies sei zwischenzeitlich korrigiert worden.

Der Schulausschuss nahm den Teilhaushalt Schulen 2016 zustimmend zur Kenntnis.

**5. Antrag der Gemeinde Garrel auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Erweiterung Grundschule Garrel im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 402
Vorlage: V-SCHUL/15/078**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/078 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) fragte nach, warum bei den Vorlegen zu den Tagesordnungspunkten bezüglich der Gewährung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse nunmehr eine Maßnahme-Nummer angegeben worden sei.

Protokollführer Bahlmann erklärte, dass dies organisatorische Gründe habe.

Kreistagsabgeordneter Poppe (FDP) erklärte, dass im Rat der Gemeinde Cappeln über die Sanierung des Schulhofes der Oberschule Cappeln beraten worden sei und fragte nach, ob insoweit eine Bezuschussung aus der Kreisschulbaukasse möglich sei.



Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass Neubauten bezuschungsfähig seien, Sanierungen hingegen nicht.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Garrel für die Erweiterung der Grundschule Garrel im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 239.466,66 Euro zu gewähren.

6. **Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Ausstattung eines Klassenraumes der Grundschule Lastrup mit einer Akustikdecke im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 431
Vorlage: V-SCHUL/15/079**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/079 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Lastrup für die Ausstattung eines Klassenraumes der Grundschule Lastrup mit einer Akustikdecke im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 1.150,37 Euro zu gewähren.

7. **Antrag der Gemeinde Lastrup auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Anlegung von 3 Kunstrasen-Kleinspielfeldern auf dem Schulhof der Oberschule Lastrup) - Maßnahme-Nummer: 441
Vorlage: V-SCHUL/15/080**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/080 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Lastrup für die Anlegung von 3 Kunstrasen-Kleinspielfeldern auf dem Schulhof der Oberschule Lastrup unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Prüfung der Hochbauabteilung der Schul- und Kulturamtes des Landkreises Cloppenburg einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 78.849,97 Euro zu gewähren.

8. **Antrag des Landkreises Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Brandschutzdecke Ostflügel Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg) - Maßnahme-Nummer: 382
Vorlage: V-SCHUL/15/081**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/081 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Landkreis Cloppenburg für den Einbau einer Brandschutzdecke im Ostflügel des Clemens-August-Gymnasiums Cloppenburg einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 85.000,00 Euro zu gewähren.



**9. Antrag der Stadt Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Umbau/Ganztagsschulbaumaßnahmen Grundschule St. Andreas) - Maßnahme-Nummer: 408
Vorlage: V-SCHUL/15/082**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/082 vor.

Der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion) erklärte, dass die Maßnahme auch im Zusammenhang mit dem mit der Stadt Cloppenburg geplanten Tausch der Albert-Schweitzer-Schule mit der Oberschule Pingel-Anton stehe.

Erster Kreisrat Frische führte ergänzend aus, dass bezüglich eines Schultausches der Landkreis der Stadt Cloppenburg ein Angebot unterbreitet habe, eine Antwort aber noch ausstehe. Über den Fortgang der Sache würde zu gegebener Zeit informiert werden.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Stadt Cloppenburg für den Umbau/die Durchführung von Ganztagsschulbaumaßnahmen und inklusionsbedingter Baumaßnahmen (Mensa/Barrierefreiheit) - unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses der Hochbau-Abteilung des Schul- und Kulturamtes des Landkreises Cloppenburg bezüglich der anerkennungsfähigen Maßnahmekosten - einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu höchstens 1.083.333,30 Euro zu gewähren.

**10. Antrag der Gemeinde Saterland auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Ganztagsschulbaumaßnahmen Grundschule Sedelsberg) - Maßnahme-Nummer: 394
Vorlage: V-SCHUL/15/083**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/083 vor.

Kreistagsabgeordnete Dr. Kannen (GRÜNE) fragte nach, wie lange eine Prüfung der Hochbauabteilung des Schul- und Kulturamtes dauere.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass die Prüfung zeitintensiv sei, da oftmals von den kreisangehörigen Städten und Gemeinden Unterlagen nachgefordert werden und Sachverhalte geklärt werden müssten.

Erster Kreisrat Frische erklärte, dass die Hochbauabteilung des Schul- und Kulturamtes gehalten sei, Prioritäten zu setzen. Solange Städte und Gemeinden angemeldete Maßnahmen noch nicht umgesetzt und daher auch noch nicht die Auszahlung von Zuschüssen aus der Kreisschulbaukasse beantragt hätten, mache es Sinn, im Einzelfall die Prüfungen zurück zu stellen, um laufende Projekte weiter zu bearbeiten.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Saterland für die Durchführung von Ganztagsschulbaumaßnahmen bei der Grundschule Sedelsberg - unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses der Hochbau-Abteilung des Schul- und Kulturamtes des Landkreises Cloppenburg - einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse von bis zu höchstens 136.466,66 Euro zu gewähren.



**11. Antrag der Gemeinde Saterland auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Erneuerung Sanitäreinrichtungen und Realisierung der Barrierefreiheit zur Umsetzung der Inklusion in der Sporthalle Sedelsberg) - Maßnahme-Nummer: 395
Vorlage: V-SCHUL/15/084**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/084 vor.

Kreistagsabgeordneter Meyer (SPD-Fraktion) merkte an, dass Sanierungsmaßnahmen möglicherweise als Maßnahmen zur Umsetzung der schulischen Inklusion deklariert würden.

Dazu erklärte Erster Kreisrat Frische, dass auf HVB-Ebene die grundsätzliche Bezuschussungsfähigkeit inklusionsbedingter Maßnahmen abgestimmt worden sei.

Kreistagsabgeordneter Cloppenburg (CDU-Fraktion) fragte nach, ob bezüglich der Ermittlung der anererkennungsfähigen Maßnahmekosten eine Abgrenzung zwischen den schulischen und den außerschulischen Nutzungsanteilen vorgenommen würde.

Kreisoberamtsrat Deeken erklärte, dass grundsätzlich eine solche Abgrenzung vorgenommen würde, besagte Sporthalle allerdings fast ausschließlich schulisch genutzt würde.

Kreistagsabgeordnete Fugel (CDU-Fraktion) erklärte, dass es sich bei der Sporthalle um eine reine Schulsporthalle handele, die allenfalls in den Wintermonaten sporadisch von Sportvereinen genutzt würde.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Saterland für die Sanierung der Sanitäreinrichtungen und die Realisierung der Barrierefreiheit zur Umsetzung der schulischen Inklusion in der Sporthalle Sedelsberg - unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses der Hochbauabteilung des Schul- und Kulturamtes des Landkreises Cloppenburg bezüglich der anererkennungsfähigen Maßnahmekosten - einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu höchstens 321.433,33 Euro zu gewähren.

**12. Antrag der Gemeinde Saterland auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Ausstattung Behindertentoilette des Schulzentrums Saterland mit einem Wickeltisch im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 400
Vorlage: V-SCHUL/15/085**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/085 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, der Gemeinde Saterland für die Ausstattung der Behindertentoilette des Schulzentrums Saterland mit einem Wickeltisch im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion - unter Berücksichtigung des Prüfergebnisses der Hochbauabteilung des Schul- und Kulturamtes des Landkreises Cloppenburg bezüglich der anererkennungsfähigen Maßnahmekosten - einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu höchstens 3.500,00 Euro zu gewähren.



**13. Antrag des Landkreises Cloppenburg auf Gewährung eines Zuschusses aus der Kreisschulbaukasse (Einbau Aufzugsanlage bei der Elisabethschule Friesoythe im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion) - Maßnahme-Nummer: 406
Vorlage: V-SCHUL/15/086**

Kreisoberamtsrat Deeken trug den Sachverhalt entsprechend der Vorlage V-SCHUL/15/086 vor.

Der Schulausschuss beschloss einstimmig, dem Kreistag zu empfehlen, dem Landkreis Cloppenburg für den Einbau einer Aufzugsanlage bei der Elisabethschule Friesoythe im Rahmen der Umsetzung der schulischen Inklusion einen Zuschuss aus der Kreisschulbaukasse in Höhe von bis zu 55.000,00 Euro zu gewähren.

14. Mitteilungen

Es gab keine Mitteilungen.

15. Einwohnerfragestunde

Kreistagsabgeordneter Poppe (FDP) fragte nochmals - Bezug nehmend auf TOP 7 - nach, in welchen Fällen Maßnahmen aus der Kreisschulbaukasse bezuschusst werden könnten.

Dazu erklärte der Vorsitzende, Kreistagsabgeordneter Lanfer (CDU-Fraktion), dass die Anlegung von Kunstrasen-Kleinspielfeldern auf dem Schulhof der Oberschule Lastrup keine Sanierung darstelle, sondern wie eine Ersteinrichtung zu betrachten und mithin eine Bezuschussung möglich sei.

Um 17:47 Uhr schloss der Vorsitzende die Sitzung.

Vorsitzender

Landrat

Protokollführer/in